

Inhaltsverzeichnis

- Impressum
- Einleitung

1. Grundlagen des Texas Hold'em

- 1. 1. Spielablauf und Regeln
 - 1. 1. 1. Blinds und Dealer Button
 - 1. 1. 2. Die Setzrunden im Detail
 - 1. 1. 3. Kartenkombinationen und Wertigkeit
 - 1. 1. 4. Pot und Side Pots
- 1. 2. Mathematische Grundkonzepte
 - 1. 2. 1. Pot Odds und implizierte Odds
 - 1. 2. 2. Equity und Expected Value
 - 1. 2. 3. Wahrscheinlichkeitsberechnung
- 1. 3. Spielertypen und deren Merkmale
 - 1. 3. 1. Tight-Aggressive Spieler
 - 1. 3. 2. Loose-Passive Spieler
 - 1. 3. 3. Maniak und Calling Station

2. Strategische Spielführung

- 2. 1. Preflop-Strategie
 - 2. 1. 1. Starting Hand Selection
 - 2. 1. 2. Position und Spielstärke
 - 2. 1. 3. 3-Bet und 4-Bet Konzepte
 - 2. 1. 4. Squeeze Play Situationen

- 2. 2. Postflop-Taktiken
 - 2. 2. 1. Continuation Bet
 - 2. 2. 2. Check-Raise Strategie
 - 2. 2. 3. Float Play
 - 2. 2. 4. River Spiel Optimierung
- 2. 3. Fortgeschrittene Konzepte
 - 2. 3. 1. Range-Based Thinking
 - 2. 3. 2. Balanced Play
 - 2. 3. 3. Meta Game Anpassungen

3. Bankroll Management und Mentales

- 3. 1. Professionelles Bankroll Management
 - 3. 1. 1. Stake Level Auswahl
 - 3. 1. 2. Stop-Loss Limits
 - 3. 1. 3. Bankroll Requirements
 - 3. 1. 4. Moving Up Strategien
- 3. 2. Mentale Stärke entwickeln
 - 3. 2. 1. Tilt Control
 - 3. 2. 2. Emotionsmanagement
 - 3. 2. 3. Selbstreflexion und Analyse
- 3. 3. Lifestyle und Gesundheit
 - 3. 3. 1. Schlafmanagement
 - 3. 3. 2. Work-Life Balance
 - 3. 3. 3. Stressreduktion

4. Online Poker Spezial

- 4. 1. Software und Tools
 - 4. 1. 1. HUD Verwendung
 - 4. 1. 2. Tracking Software
 - 4. 1. 3. Table Selection Tools
- 4. 2. Multi-Tabling
 - 4. 2. 1. Setup Optimierung
 - 4. 2. 2. Tischanzahl Management
- 4. 3. Online Sicherheit
 - 4. 3. 1. Datenschutz beim Online Poker
 - 4. 3. 2. Sichere Zahlungsmethoden
 - 4. 3. 3. Legitime Pokerräume
- Quellen
- Bild-Quellen

Artemis Saage

Texas Hold'em Poker Buch:

Die ultimative Strategie für

Anfänger und Fortgeschrittene

Von Grundlagen und Spielertypen bis zu

fortgeschrittenen Taktiken im Online Poker -

Praxisorientierte Strategien für erfolgreiches

Poker Texas Holdem

176 Quellen

14 Fotos / Grafiken

17 Illustrationen

Impressum

Saage Media GmbH
c/o SpinLab – The HHL Accelerator
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig, Germany
E-Mail: contact@SaageMedia.com
Web: SaageMedia.com
Commercial Register: Local Court Leipzig, HRB 42755 (Handelsregister: Amtsgericht Leipzig, HRB 42755)
Managing Director: Rico Saage (Geschäftsführer)
VAT ID Number: DE369527893 (USt-IdNr.)

Publisher: Saage Media GmbH
Veröffentlichung: 01.2025
Umschlagsgestaltung: Saage Media GmbH
ISBN-Softcover: 978-3-384-47763-7
ISBN-Ebook: 978-3-384-47764-4

Rechtliches / Hinweise

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert, gespeichert oder übertragen werden.

Die in diesem Buch aufgeführten externen Links und Quellenverweise wurden zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung geprüft. Auf die aktuellen und zukünftigen Gestaltungen und Inhalte der verlinkten Seiten hat der Autor keinen Einfluss. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte sowie für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Website, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung verweist. Alle verwendeten externen Quellen sind im Literaturverzeichnis aufgeführt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Quellen. Für den Inhalt der zitierten Quellen sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Bilder und Quellen Dritter sind als solche gekennzeichnet. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers.

Die in diesem Buch enthaltenen Quellenverweise und Zitate wurden sorgfältig recherchiert und sinngemäß wiedergegeben. Die Interpretation und Darstellung der zitierten Inhalte spiegelt die Auffassung des Autors wider und muss nicht zwangsläufig mit der Intention oder Meinung der ursprünglichen Autoren übereinstimmen. Bei sinngemäßen Zitaten wurden die Kernaussagen der Originalquellen nach bestem Wissen und Gewissen in den Kontext dieses Werkes eingebettet, können jedoch durch die Übertragung und Vereinfachung von den ursprünglichen Formulierungen und Bedeutungsnuancen abweichen. Alle verwendeten Quellen sind im Literaturverzeichnis vollständig aufgeführt und können dort im Original nachgelesen werden. Die Verantwortung für die Interpretation und kontextuelle Einbettung der zitierten Inhalte liegt beim Autor dieses Buches. Bei wissenschaftlichen Fragestellungen und Detailinformationen wird empfohlen, die Originalquellen zu konsultieren. Der Autor hat sich bemüht, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte allgemeinverständlich darzustellen. Dabei können Vereinfachungen und Verallgemeinerungen nicht ausgeschlossen werden. Für die fachliche Richtigkeit und Vollständigkeit der vereinfachten Darstellungen kann keine Gewähr übernommen werden. Die sinngemäße Wiedergabe von Zitaten und wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen unter Beachtung des Zitatrechts gemäß § 51 UrhG. Bei der Vereinfachung und Übertragung und ggf. Übersetzung wissenschaftlicher Inhalte in eine allgemeinverständliche Sprache können Bedeutungsnuancen und fachliche Details verloren gehen. Für akademische Zwecke und bei der Verwendung als wissenschaftliche Referenz wird ausdrücklich empfohlen, auf die Originalquellen zurückzugreifen. Die vereinfachte Darstellung dient ausschließlich der populärwissenschaftlichen Information.

Dieses Buch dient ausschließlich Unterhaltungs- und Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Glücksspiel dar. Die vorgestellten Poker-Strategien und -Taktiken basieren auf allgemein zugänglichen Informationen und persönlichen Erfahrungen. Eine Gewinngarantie beim Pokerspiel kann nicht gegeben werden. Glücksspiel kann süchtig machen und zu erheblichen finanziellen Verlusten führen. Der Autor und Verlag übernehmen keine Haftung für eventuelle Verluste, die durch die Anwendung der beschriebenen Strategien entstehen können. Spielen Sie stets verantwortungsvoll und nur mit Geld, dessen Verlust Sie sich leisten können. Die erwähnten Poker-Plattformen, Software und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber. Alle Verweise auf kommerzielle Anbieter dienen ausschließlich der Information. Bitte beachten Sie die in Ihrer Region geltenden gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Online-Glücksspiel. In einigen Ländern oder Regionen können die beschriebenen Aktivitäten illegal sein. Die Strategien und Techniken in diesem Buch ersetzen keine professionelle Poker-Beratung. Für eine individuelle Weiterentwicklung als Pokerspieler wird die Zusammenarbeit mit erfahrenen Coaches empfohlen. Alle Quellenangaben zu Statistiken, Studien und Expertenmeinungen finden Sie im Anhang des Buches. Die Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung, spätere Änderungen sind möglich.

Dieses Buch wurde unter Verwendung von Künstlicher Intelligenz und anderen Tools erstellt. Unter anderem wurden Tools für die Recherche und Generierung der dekorativen Illustrationen eingesetzt. Trotz Kontrolle können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Wir möchten betonen, dass der Einsatz von KI als unterstützendes Werkzeug dient, um unseren Lesern ein qualitativ hochwertiges und inspirierendes Leseerlebnis zu bieten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

von Herzen danke ich Ihnen, dass Sie sich für dieses Buch entschieden haben. Mit Ihrer Wahl haben Sie mir nicht nur Ihr Vertrauen geschenkt, sondern auch einen Teil Ihrer wertvollen Zeit. Das weiß ich sehr zu schätzen.

Texas Hold'em Poker fasziniert Millionen Menschen weltweit - doch der Unterschied zwischen Gewinnern und Verlierern liegt in der strategischen Herangehensweise. Viele Spieler scheitern nicht an mangelndem Talent, sondern an fehlender systematischer Spielweise und mathematischem Verständnis. Dieses Praxishandbuch schlägt die Brücke zwischen theoretischem Wissen und erfolgreicher Umsetzung am Pokertisch. Sie lernen die mathematischen Grundlagen von Pot Odds und Expected Value kennen, verstehen verschiedene Spielertypen und entwickeln ein tiefes Verständnis für Position und Ranging. Von grundlegender Preflop-Strategie bis zu fortgeschrittenen Postflop-Taktiken vermittelt das Buch praxiserprobte Konzepte für Live- und Online-Poker. Besonders wertvoll: Die Integration von mentalem Training und Bankroll Management ermöglicht eine ganzheitliche Entwicklung als Pokerspieler. Dieses Buch bietet einen strukturierten Weg zu profitablem Pokerspiel - wissenschaftlich fundiert und praxisnah aufbereitet. Starten Sie jetzt Ihre Reise zum strategisch denkenden Pokerspieler und verwandeln Sie theoretisches Wissen in praktischen Erfolg am Tisch.

Ich wünsche Ihnen nun eine inspirierende und aufschlussreiche Lektüre. Sollten Sie Anregungen, Kritik oder Fragen haben, freue ich mich über Ihre Rückmeldung. Denn nur durch den aktiven Austausch mit Ihnen, den Lesern, können zukünftige Auflagen und Werke noch besser werden. Bleiben Sie neugierig!

Artemis Saage
Saage Media GmbH

- support@saagemedia.com
- Spinnereistraße 7 - c/o SpinLab – The HHL Accelerator, 04179 Leipzig, Germany

Einleitung

Um Ihnen die bestmögliche Leseerfahrung zu bieten, möchten wir Sie mit den wichtigsten Merkmalen dieses Buches vertraut machen. Die Kapitel sind in einer logischen Reihenfolge angeordnet, sodass Sie das Buch von Anfang bis Ende durchlesen können. Gleichzeitig wurde jedes Kapitel und Unterkapitel als eigenständige Einheit konzipiert, sodass Sie auch gezielt einzelne Abschnitte lesen können, die für Sie von besonderem Interesse sind. Jedes Kapitel basiert auf sorgfältiger Recherche und ist durchgehend mit Quellenangaben versehen. Sämtliche Quellen sind direkt verlinkt, sodass Sie bei Interesse tiefer in die Thematik eintauchen können. Auch die im Text integrierten Bilder sind mit entsprechenden Quellenangaben und Links versehen. Eine vollständige Übersicht aller Quellen- und Bildnachweise finden Sie im verlinkten Anhang. Um die wichtigsten Informationen nachhaltig zu vermitteln, schließt jedes Kapitel mit einer prägnanten Zusammenfassung. Fachbegriffe sind im Text unterstrichen dargestellt und werden in einem direkt darunter platzierten, verlinkten Glossar erläutert.

Für einen schnellen Zugriff auf weiterführende Online-Inhalte können Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen.

Zusätzliche Bonus-Materialien auf unserer Website

Auf unserer Website stellen wir Ihnen folgende exklusive Materialien zur Verfügung:

- Bonusinhalte und zusätzliche Kapitel
- Eine kompakte Gesamtzusammenfassung
- Eine PDF-Datei mit allen Quellenangaben
- Weiterführende Literaturempfehlungen

Die Website befindet sich derzeit noch im Aufbau.



SaageBooks.com/de/texas_holdem-bonus-63ERPU

1. Grundlagen des Texas Hold'em

exas Hold'em ist zweifellos die populärste Pokervariante unserer Zeit - doch was macht dieses Spiel so faszinierend? Ist es die perfekte Balance zwischen Glück und Können? Oder liegt es an den scheinbar endlosen strategischen Möglichkeiten, die sich mit jeder neuen Hand eröffnen? Die Grundlagen von Texas Hold'em erscheinen zunächst einfach: Zwei verdeckte Karten pro Spieler, fünf offene Gemeinschaftskarten und vier Wettrunden. Doch unter dieser schlichten Oberfläche verbirgt sich ein komplexes Strategiespiel, das mathematisches Verständnis, psychologisches Geschick und präzise Beobachtungsgabe erfordert. Von der korrekten Interpretation der Blinds und Positionen über die Wahrscheinlichkeitsberechnung bis hin zur Analyse verschiedener Spielertypen - das Fundament für erfolgreiches Pokerspiel ist vielschichtig. Wie navigiert man durch die verschiedenen Setzrunden? Welche Kartenkombinationen sind möglich und wie wahrscheinlich sind sie? Und vor allem: Wie nutzt man dieses Wissen, um profitable Entscheidungen zu treffen? In diesem Kapitel werden wir diese elementaren Konzepte systematisch erschließen. Denn nur wer die Grundlagen wirklich versteht, kann später auch die subtileren Aspekte des Spiels meistern. Lassen Sie uns gemeinsam die Basis für Ihre Entwicklung zum erfolgreichen Pokerspieler legen.



1. 1. Spielablauf und Regeln



ie entwickelt sich eine einzelne Pokerhand von den ersten Pflichteinsätzen bis zum spannenden Showdown? Welche strategischen Möglichkeiten eröffnen sich durch die verschiedenen Setzrunden? Und warum ist das Verständnis der Kartenkombinationen so entscheidend für den Erfolg am Pokertisch? Der strukturierte Spielablauf beim Texas Hold'em folgt klaren Regeln, die jedem Spieler faire Chancen einräumen und gleichzeitig Raum für taktische Finessen bieten. Von der Bedeutung der Position am Tisch über die verschiedenen Wettrunden bis hin zur Wertigkeit der Kartenkombinationen - jedes Element des Spiels hat seinen strategischen Zweck. Die folgenden Abschnitte beleuchten diese fundamentalen Aspekte im Detail und bilden damit das Grundgerüst für Ihre weitere Entwicklung als Pokerspieler.

„Die vier Setzrunden beim Texas Hold'em sind Preflop, Flop, Turn und River, wobei jede Runde ihre eigenen strategischen Besonderheiten hat.“

1. 1. 1. Blinds und Dealer Button

 ie Blinds und der Dealer Button bilden das Fundament für einen strukturierten Spielablauf beim Texas Hold'em Poker. Dieses System gewährleistet, dass in jeder Spielrunde bereits vor dem ersten Kartengeben Geld im Pot liegt und schafft damit einen Anreiz zum Spielen [s1]. Der Dealer Button, oft auch nur "Button" genannt, ist ein Marker, der anzeigt, wer der theoretische Geber der aktuellen Hand ist. Nach jeder Spielrunde wandert dieser Button eine Position im Uhrzeigersinn weiter [s2]. Diese Position ist strategisch besonders wertvoll, da der Button-Spieler in allen Wettrunden nach dem Preflop als letzter agiert und damit den Vorteil hat, die Aktionen aller anderen Spieler zu kennen, bevor er seine Entscheidung trifft [s3]. Links vom Button sitzt der Small Blind, und links davon der Big Blind [s1]. Diese beiden Positionen müssen vor dem Kartenausteilen Pflichteinsätze - die namensgebenden "Blinds" - in den Pot setzen. Der Small Blind beträgt üblicherweise die Hälfte des Big Blinds [s4]. Wenn beispielsweise der Big Blind 2€ beträgt, muss der Small Blind 1€ setzen. Ein praktisches Beispiel für den Ablauf: An einem 6-Spieler-Tisch mit Blinds von 1€/2€ sitzt der Dealer Button bei Spieler 1. Spieler 2 muss als Small Blind 1€ setzen, Spieler 3 als Big Blind 2€. Die erste Wettrunde beginnt bei Spieler 4, der als "Under the Gun" (UTG) bezeichnet wird [s1]. Nach Abschluss der Hand wandert der Button zu Spieler 2, wodurch Spieler 3 zum Small Blind und Spieler 4 zum Big Blind wird. In Cash Games bleiben die Blinds konstant, während sie in Turnieren regelmäßig erhöht werden, um den Spielfortschritt zu gewährleisten [s3]. Ein wichtiger Praxistipp für Turnierspieler: Behalten Sie die Blind-Erhöhungen genau im Auge und passen Sie Ihre Strategie entsprechend an. Bei höheren Blinds wird aggressiveres Spiel oft notwendig. Eine Besonderheit ergibt sich im Heads-up-Spiel (nur zwei Spieler): Hier setzt der Button-Spieler den Small Blind, während sein Gegner den Big Blind setzt [s5]. Diese Regelung sorgt für Fairness, da beide Spieler abwechselnd die vorteilhafte Button-Position innehaben [s6]. Die frühen Positionen (direkt nach dem Big Blind) gelten als strategisch schwächste Positionen, da diese Spieler ohne Kenntnis der Aktionen der anderen Spieler entscheiden müssen [s7]. Ein wichtiger strategischer Hinweis: Spielen Sie aus frühen Positionen nur sehr starke Hände, da Sie weniger Informationen zur Verfügung haben. Zusätzlich zu den regulären Blinds gibt es in manchen Spielen auch "Antes" - kleine Pflichteinsätze, die

von allen Spielern oder nur vom Big Blind gezahlt werden müssen [s3]. Eine weitere Variation ist der "Straddle" - ein freiwilliger zusätzlicher Blind, der mindestens das Doppelte des Big Blinds beträgt [s3]. Nach dem Setzen der Blinds beginnt die eigentliche Spielrunde mit der Verteilung der Hole Cards. Die erste Wettrunde startet beim Spieler links vom Big Blind, der dann callen, räisen oder folden kann [s8]. In den nachfolgenden Wettrunden (nach Flop, Turn und River) beginnt die Aktion immer beim ersten noch aktiven Spieler links vom Button [s4]. Ein wichtiger Praxistipp für neue Spieler: Nutzen Sie die Button-Position zu Ihrem Vorteil. Sie können hier mit einem breiteren Spektrum an Händen spielen, da Sie den Vorteil der letzten Aktion haben. Seien Sie hingegen in frühen Positionen vorsichtiger und selektiver mit Ihren Starthänden.

Glossar

Ante

Stammt vom lateinischen 'ante' (vor) ab und wurde ursprünglich in Draw Poker-Varianten verwendet, bevor es in Hold'em eingeführt wurde.

Button

Ein runder oder ovaler Marker, meist aus Kunststoff gefertigt, der auch als 'Dealer Disc' oder 'Buck' bezeichnet wird. In Online-Pokerspielen wird er durch ein D-Symbol dargestellt.

Straddle

Eine optionale Wette, die historisch aus den Saloon-Pokerspielen stammt und als 'Mississippi Straddle' bekannt wurde, wenn sie von einer anderen Position als UTG gesetzt werden durfte.

Under the Gun

Der Begriff stammt aus dem alten Wilden Westen, wo der erste Spieler links vom Big Blind unter besonderem Druck stand, da er als erster seine Entscheidung treffen musste - bildlich gesprochen 'unter der Pistole'.

1. 1. 2. Die Setzrunden im Detail

Die vier Setzrunden beim Texas Hold'em folgen einer klaren Struktur, die den Spielern verschiedene strategische Möglichkeiten eröffnet [s9]. Jede dieser Runden - Preflop, Flop, Turn und River - hat ihre eigenen Besonderheiten und erfordert unterschiedliche Herangehensweisen. Die erste Setzrunde (Preflop) beginnt, nachdem jeder Spieler seine zwei verdeckten Karten erhalten hat. Ein häufiger Anfängerfehler ist es, zu viele schwache Starthände zu spielen. Setzen Sie besonders in frühen Positionen nur mit Premium-Händen, wie hohen Paaren oder starken Ass-König Kombinationen. Nach dem Preflop folgt der Flop, bei dem der Dealer zunächst eine Karte verbrennt ("Burn Card") und dann drei Gemeinschaftskarten aufdeckt [s10]. Die Setzrunde beginnt nun beim ersten aktiven Spieler links vom Button [s11]. In dieser Phase haben die Spieler erstmals die Möglichkeit zu checken, wenn noch kein Einsatz getätigter wurde. Ein wichtiger strategischer Hinweis: Beobachten Sie genau die Reaktionen Ihrer Gegner auf den Flop - oft verraten kleine Gesten oder Verzögerungen die Stärke ihrer Hand.

Die Turn-Runde beginnt nach dem Aufdecken der vierten Gemeinschaftskarte [s12]. Die Einsätze werden in Limit-Spielen typischerweise verdoppelt, was die Entscheidungen schwerwiegender macht. In No-Limit-Spielen können Spieler zu diesem Zeitpunkt bereits ihren gesamten Stack einsetzen [s11]. Ein praktischer Tipp: Nutzen Sie größere Einsätze am Turn, um mit starken Händen maximalen Value zu generieren. Die letzte Setzrunde erfolgt nach dem River [s10]. Hier zeigt sich die besondere Bedeutung der Position: Der Button-Spieler hat den Vorteil, die Aktionen aller Gegner zu sehen, bevor er handeln muss [s13]. In Heads-Up-Situationen beginnt die Aktion beim Small Blind, sofern dieser noch im Spiel ist [s13].



Stack [i1]

Die Höhe der möglichen Einsätze variiert je nach Spielvariante:

- In No-Limit-Spielen kann jederzeit das gesamte Stack gesetzt werden
- Pot-Limit beschränkt den maximalen Einsatz auf die aktuelle Potgröße
- Fixed-Limit erlaubt nur festgelegte Einsatzgrößen [s11]

Ein wichtiger taktischer Aspekt: In späteren Setzrunden steigen die Einsätze oft deutlich an. Berücksichtigen Sie dies bereits bei Ihren Preflop-Entscheidungen. Beispiel: Mit einer mittleren Starthand wie 8-7 s suited sollten Sie in früher Position folden, während dieselbe Hand am Button profitabel gespielt werden kann. Nach der letzten Setzrunde kommt es zum Showdown, falls mehrere Spieler noch aktiv sind. Der Spieler, der die letzte aggressive Aktion (Bet oder Raise) getätigt hat, muss seine Karten zuerst zeigen [s14]. Ein praktischer Tipp: Wenn Sie als Caller im Showdown die bessere Hand haben, müssen Sie diese auch zeigen - andernfalls geht der Pot an den Gegner. Besonders in Turniersituationen kommt es häufig zu All-in-Konfrontationen [s15]. Hier ist eine genaue Kenntnis der Pot Odds und impliziten Odds essentiell. Beispiel: Mit einem Flush-Draw am Flop benötigen Sie etwa 35% Equity, um einen All-in-Call profitabel zu machen.

Die Spieler können in jeder Setzrunde zwischen verschiedenen Aktionen wählen [s16]:

- Check (nur möglich, wenn noch kein Einsatz getätigt wurde)
- Call (den aktuellen Einsatz mitgehen)
- Raise (den aktuellen Einsatz erhöhen)
- Fold (die Hand aufgeben)

Ein fortgeschrittenes Strategietipp: Variieren Sie Ihre Aktionen in ähnlichen Situationen, um unberechenbar zu bleiben. Wenn Sie beispielsweise am Button mit Ass-König immer die gleiche Erhöhungsröße wählen, werden aufmerksame Gegner dies ausnutzen können.

Glossar

Burn Card

Eine Karte, die vor dem Aufdecken der Gemeinschaftskarten verdeckt zur Seite gelegt wird, um mögliche Markierungen auf der obersten Karte des Decks zu verhindern und Betrug vorzubeugen.

Heads-Up

Eine Pokersituation, in der nur noch zwei Spieler gegeneinander spielen, alle anderen Spieler haben bereits gefoldet.

Stack

Die Gesamtmenge an Chips, die ein Spieler zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Verfügung hat.

suited

Bezeichnet zwei Startkarten der gleichen Farbe (Herz, Karo, Pik oder Kreuz), die dadurch das Potenzial haben, einen Flush zu bilden.

1. 1. 3. Kartenkombinationen und Wertigkeit

Die Kartenkombinationen beim Texas Hold'em folgen einer klaren Hierarchie, die für alle Spielvarianten verbindlich ist. Die stärkste mögliche Hand ist der Royal Flush - eine Straße in einer Farbe vom Ass bis zur 10 [s17]. Diese Hand ist äußerst selten, dominiert aber jeden Showdown [s18].



Royal Flush [i2]



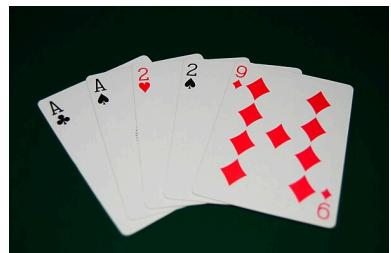
Vierling [i3]

Die zweithöchste Kombination ist der Straight Flush - fünf aufeinanderfolgende Karten einer Farbe, die kein Ass enthalten [s17]. Ein praktisches Beispiel wäre 9♠ 8♠ 7♠ 6♠ 5♠. Darauf folgt der Vierling (Four of a Kind), bei dem vier Karten denselben Wert haben, etwa vier Könige mit einer beliebigen fünften Karte [s17]. Das Full House vereint einen Drilling mit einem Paar [s19]. Bei mehreren Full Houses gewinnt zunächst der höhere Drilling, bei Gleichstand entscheidet das höhere Paar. Ein Flush besteht aus fünf beliebigen Karten derselben Farbe, während eine Straße (Straight) fünf aufeinanderfolgende Karten unterschiedlicher Farben umfasst [s19]. Ein wichtiger strategischer Hinweis: Beim Bilden der besten Fünf-Karten-Hand können Spieler eine, beide oder auch keine ihrer Hole Cards verwenden [s20]. Wenn beispielsweise auf dem Board A♠ K♠ Q♠ J♠ 10♠ liegt, haben alle noch aktiven Spieler einen Royal Flush, unabhängig von ihren Hole Cards. Die mittleren Kombinationen umfassen den Drilling (Three of a Kind), zwei Paare (Two Pair) und ein einzelnes Paar (One Pair) [s17]. Bei gleichwertigen Kombinationen entscheiden die Kicker - die höchsten nicht an der Kombination beteiligten Karten [s18]. Ein praktisches Beispiel: A♦ A♣ mit K♥ als Kicker schlägt A♠ A♥ mit Q♦ als Kicker.

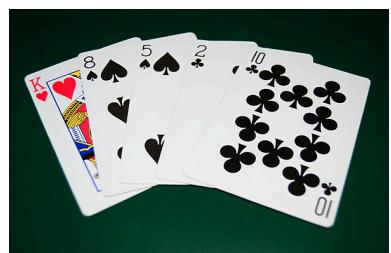


Straight Flush [i4]

Die schwächste Kombination ist die High Card - wenn keine der oben genannten Kombinationen gebildet werden kann [s19]. Auch hier entscheiden bei Gleichstand die nächsthöheren Karten. Für die Spielpraxis ist es essentiell, die Wahrscheinlichkeiten der verschiedenen Kombinationen zu kennen [s21]. Dies hilft bei der Einschätzung der eigenen Hand und der möglichen Gegner-Holdings. Ein konkretes



Two Pair [i5]



High Card [i6]

Beispiel: Mit A♥ K♥ auf einem Flop von Q♥ J♥ 2♣ haben Sie einen Flush Draw und zwei Overcards. Die Wahrscheinlichkeit, bis zum River mindestens ein Paar oder einen Flush zu treffen, beträgt etwa 50%. Die zehn stärksten Starting Hands sind: Pocket Aces (A-A), Pocket Kings (K-K), Pocket Queens (Q-Q), Ace-King suited, Pocket Jacks (J-J), Ace-King offsuit, Ace-Queen suited, Pocket Tens (10-10), Ace-Queen offsuit und King-Queen suited [s22]. Mit diesen Händen sollte in der Regel eine aggressive Spielweise gewählt werden. Ein fortgeschrittenes Tipp: Beachten Sie beim Spielen von Draw-Händen (unvollständige Straßen oder Flush-Draws) die Position und die impliziten Odds. Eine Hand wie 8♥ 7♥ kann in später Position profitabel sein, wenn Sie günstig einen Flop sehen können und gute Chancen haben, bei Treffen einen großen Pot zu gewinnen. Die Bewertung der Hände erfolgt immer anhand der besten möglichen Fünf-Karten-Kombination [s23]. Dies bedeutet, dass bei sieben verfügbaren Karten (zwei Hole Cards plus fünf Community Cards) die zwei schwächsten Karten nicht berücksichtigt werden.